
Subject: spiro oral

Posted by [reinforcement](#) on Sat, 29 Jul 2006 10:24:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was sind denn die NWs von spiro oral?

Wenn ich das in einer niedrigen dosis nehme..kann da noch was passieren?

Subject: Re: spiro oral

Posted by [yellow](#) on Sat, 29 Jul 2006 11:35:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Auszug aus der Fachinformation von Aldactone (Spironolacton):

Zitat:Nebenwirkungen

Angaben über die Häufigkeit von Nebenwirkungen von Spironolacton liegen bei 20 %.

– Herz-Kreislauf-System, Niere, Elektrolyte

Häufig treten — insbesondere bei Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion — bedrohliche Hyperkaliämien auf, die zu Herzrhythmusstörungen und hyperkaliämischer Paralyse führen können.

Eine Hyponatriämie ist vor allem nach ausgiebiger Flüssigkeitszufuhr möglich. Die Elektrolytveränderungen können sich als kardiale Arrhythmien, Müdigkeit, allgemeine Muskelschwäche, Muskelverspannungen, z. B. Wadenkrämpfe, oder Schwindel bemerkbar machen.

Aldactone kann eine hyperchlorämische metabolische Azidose induzieren oder eine bestehende verstärken.

Wie bei jeder diuretischen Therapie kann es bei klinisch gesunder und bei geschädigter Niere zu einem reversiblen Anstieg stickstoffhaltiger harnpflichtiger Stoffe kommen.

Bei stark erniedrigtem Blutdruck kann es zu einem weiteren Absinken des Blutdrucks kommen.

Das Auftreten orthostatischer Regulationsstörungen wurde beschrieben.

Hinweise zu Laborkontrollen, insbesondere bei Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion, siehe Ziffer 14.

– Hormonsystem

Häufig kann es bei Männern zu gesteigerter Berührungsempfindlichkeit der Mamillen und zu Gynäkomastie kommen. Die Gynäkomastie kann sich unter Umständen auch nach Absetzen des Präparates nicht zurückbilden. Bei Frauen können Mastodynie, Amenorrhoe und Zwischenblutungen auftreten. Das Auftreten dieser Nebenwirkungen ist dosisabhängig. Gelegentlich wurden Menopausenblutungen beobachtet. Außerdem kann es bei Frauen zu Hirsutismus und bei Männern zu Impotenz kommen. Stimmveränderungen, z. B. in Form von Heiserkeit, bei Frauen auch Vertiefung der Stimmhöhe, sind möglich. Diese Stimmveränderungen gehen in manchen Fällen auch nach Absetzen des Präparates nicht zurück. Deshalb ist die therapeutische Notwendigkeit gegenüber dem Risiko abzuwägen, insbesondere bei Berufen, bei denen die Stimme eine besondere Bedeutung hat (z. B. Theater-, Lehrberufe).

– Magen-Darm-Trakt

Magen-Darm-Unverträglichkeiten, wie z. B. Übelkeit, Erbrechen, Krämpfe, Gastritis, Blutungen der Magenschleimhaut, Ulcera und Diarrhoe sind möglich.

– Stoffwechsel

Gelegentlich wird eine Erhöhung des Harnsäure-Spiegels beobachtet.

– Haut

In Einzelfällen sind Hautreaktionen (Rötung, Urticaria, Erythema anulare, Lupus-erythematodes- und Lichen-ruber-planus-ähnliche Hautveränderungen) und Alopezie beschrieben worden.

– Blut

Selten sind Thrombozytopenie durch Spironolacton induzierte Antikörper, eine Eosinophilie bei Patienten mit Leberzirrhose und in Einzelfällen eine Agranulozytose aufgetreten.

– Zentrales Nervensystem

Gelegentlich können zentralnervöse Nebenwirkungen, wie Kopfschmerzen, Lethargie, Ataxie oder Verwirrheitszustände auftreten.

– Sonstige

In Einzelfällen sind Osteomalazie sowie Hepatoxizität mit Ansteigen der Leberenzyme und histologisch nachgewiesener Hepatitis beschrieben worden.

Subject: Re: spiro oral
Posted by [reinforcement](#) on Sat, 29 Jul 2006 11:46:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

oha....finger weg

Subject: Re: spiro oral
Posted by [Shibuya](#) on Wed, 02 Aug 2006 14:27:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hmmm....fängst als gesunder Mann mit Hoffnung an das Zeug zu nehmen und hörst als Pflegefall wieder auf....och nööööö, dann doch lieber das Spiro zur externen Anwendung

Subject: Re: aaaaaaaaaaaaaaaaaa
Posted by [tino](#) on Wed, 02 Aug 2006 20:29:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tYellow hat euch mit der Abschreckmethode gefangen,...das funktioniert nur bei Leuten die nichts von Medikamenten verstehen!Ich befürworte Spiro nicht mehr,beim Mann,weil 90% hier nicht mit dem Medikament umgehen können.Trotzdem,...eine Fachinfo oder en Beipackzettel sagt nur wenig aus,...es kann passieren,..es kann bei 1%,..oder auch bei 2% passieren,...oder 50 Jahre gar nicht,..oder auch 100!Mehr als die Haelfte der in der Fachinfo angegebenen NW s,gelten nicht für junge gesunde Menschen,und 10% ist aus versicherungstechnischen Gründen Aufgeführt.

Fortsetzung folgt,..ein Moment!

Subject: Re: aaaaaaaaaaaaaaaaaa

Posted by [glockenspiel](#) on Wed, 02 Aug 2006 20:33:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tino schrieb am Mit, 02 August 2006 22:29tYellow hat euch mit der Abschreckmethode gefangen,...das funktioniert nur bei Leuten die nichts von Medikamenten verstehen!Ich befürworte Spiro nicht mehr,beim Mann,weil 90% hier nicht mit dem Medikament umgehen können.Trotzdem,...eine Fachinfo oder en Beipackzettel sagt nur wenig aus,...es kann passieren,..es kann bei 1%,..oder auch bei 2% passieren,...oder 50 Jahre gar nicht,..oder auch 100!Mehr als die Haelfte der in der Fachinfo angegebenen NW s, gelten nicht für junge gesunde Menschen,und 10% ist aus versicherungstechnischen Gründen Aufgeführt.

Fortsetzung folgt,..ein Moment!

Subject: tino?

Posted by [kkoo](#) on Wed, 02 Aug 2006 20:39:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tino, warum nimmst du eigentl. nicht casodex, hat doch "theoretisch" weniger NW-gefahr, oder?

Subject: Re: Aspirin!

Posted by [tino](#) on Wed, 02 Aug 2006 20:40:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nebenwirkungen!

4.8 Nebenwirkungen

Die Aufzählung der folgenden unerwünschten

Wirkungen umfasst alle bekannt gewordenen

Nebenwirkungen unter der Behandlung

mit Acetylsalicylsäure, auch solche unter

hochdosierter Langzeittherapie bei

Rheumapatienten. Die Häufigkeitsangaben,

die über Einzelfälle hinausgehen, beziehen

sich auf die kurzzeitige Anwendung bis zu

Tagesdosen von maximal 3 g Acetylsalicylsäure.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen

werden folgende Häufigkeitsangaben zugrundegelegt:

Sehr häufig: 10 %

Häufig: 1 %– 10 %

Gelegentlich: 0,1 %– 1 %

Selten: 0,01 %– 0,1 %

Sehr selten: 0,01 %, einschließlich
Einzelfälle

Verdauungstrakt:

Häufig: Magen-Darm-Beschwerden wie

Sodbrennen, Übelkeit, Erbrechen, Bauchschmerzen
Selten: Magen- Darmblutungen, die sehr
selten zu einer Eisenmangelanämie führen
können. Magen- Darmgeschwüre, die sehr
selten zur Perforation führen können.

Sehr selten: Erhöhungen der Leberwerte
wurden beobachtet.

Nervensystem:

Kopfschmerzen, Schwindel, gestörtes Hörvermögen,
Ohrensausen (Tinnitus) und
mentale Verwirrung können Anzeichen einer
Überdosierung sein.

Blut:

Blutungen wie z. B. Nasenbluten, Zahnfleischbluten
oder Hautblutungen mit einer
möglichen Verlängerung der Blutungszeit.

Diese Wirkung kann über 4 bis 8 Tage nach
der Einnahme anhalten.

Überempfindlichkeitsreaktionen:

Gelegentlich: Überempfindlichkeitsreaktionen
wie Hautreaktionen.
Selten: Überempfindlichkeitsreaktionen
wie schwere Hautreaktionen (bis hin zu Erythema
exsudativum multiforme) eventuell
mit Blutdruckabfall, Anfälle von Atemnot,
anaphylaktischem Schock, Quincke-Ödeme
vor allem bei Asthmatikern.

Sonstige:

Der Coffeinanteil kann zu Schlaflosigkeit, innerer
Unruhe, Tachykardie und Magen-
Darm-Beschwerden führen. Auch bei weniger
Empfindlichen können bei Dosen von
über 200 mg Coffein Reizbarkeit, Kopfschmerzen
und Verstärkung des physiologischen
Tremors auftreten.

Der Umfang und die Art der Nebenwirkungen
der Einzelsubstanzen werden durch
diese Kombination nicht verändert.

4.9 Überdosierung

Die Symptomatik der Intoxikation mit einer
Kombination aus Acetylsalicylsäure (ASS)
und Coffein zeigt die Erscheinung der Überdosierungen
beider Einzelsubstanzen.

Mit einer Intoxikation muss bei älteren Personen
und vor allem bei Kleinkindern gerechnet
werden (therapeutische Überdosierung)

oder häufige versehentliche Intoxikationen können bei ihnen tödlich wirken).

Symptomatologie:

Mäßige Intoxikation:

Tinnitus, Hörstörungen, Kopfschmerzen und Vertigo werden in allen Fällen von Überdosierung festgestellt und können durch Reduzierung der Dosierung abgestellt werden.

Schwere Intoxikation:

Fieber, Hyperventilation, Ketose, respiratorische Alkalose, metabolische Azidose, Koma, kardiovaskulärer Schock, Atemversagen, schwere Hypoglykämie.

Bei 1 g Coffein und mehr können Vergiftungssymptome auftreten, wenn es in kurzer Zeit aufgenommen wird. Dabei können Schlaflosigkeit, Unruhe, Erbrechen, Konvulsionen, Erregungserscheinungen bis zum leichten Delir, verbunden mit Hör- und Sehstörungen sowie starker Tachykardie auftreten.

Notfallbehandlung:

–sofortige Einweisung in die Fachabteilung des Krankenhauses;

–Magenspülung und Verabreichung von Aktivkohle, Kontrolle des Säure-Basen-Gleichgewichts;

–alkalische Diurese, um einen Urin-pH-Wert zwischen 7,5 und 8 zu erreichen;

eine gesteigerte alkalische Diurese muss berücksichtigt werden wenn die Plasmasalicylatkonzentration bei Erwachsenen

größer als 500 mg/l (3,6 mmol/l) oder bei Kindern größer als 300 mg/l (2,2 mmol/l) ist;

–Möglichkeit der Hämodialyse bei schwerer Intoxikation;

–Flüssigkeitsverlust muss ersetzt werden;

–symptomatische Behandlung;

–Zentral-nervöse Symptome und Krampfanfälle bei Überdosierung von Coffein können mit Benzodiazepinen, eine supraventrikuläre Tachykardie mit β -Adrenozeptor-Antagonisten (Betarezeptoren-Blockern) behandelt werden.

5. Pharmakologische Eigenschaften

5.1 Pharmakodynamische Eigenschaften

Pharmakotherapeutische Gruppe: Nervensystem, Analgetikum und Antipyretikum,

Kombinationen.

Also ihr wisst bescheid,..10 Tage Aspirin= Freischein für Bus und Bahn,...Pflegefall!!!

Subject: Re: Zu stark Antiandrogen.....

Posted by [tino](#) on Wed, 02 Aug 2006 20:44:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

was soll ICH damit?Hemmt auch Testo am Entstehungsoert,..das will ich nicht.

Subject: Re: Aspirin!

Posted by [reinforcement](#) on Wed, 02 Aug 2006 20:49:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

schön.....

jetzt hast du uns aspirin auch verdorben

Ne spaß.....

aber du schluckst spiro doch auch nicht oral...oder?

Und mal vermutet man bekommt keine Nebenwirkungen...nutzt das überhaupt was, wenn man das schluckt?

Subject: Re: Aspirin!

Posted by [yellow](#) on Wed, 02 Aug 2006 20:55:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tino schrieb am Mit, 02 August 2006 22:40

Also ihr wisst bescheid,..10 Tage Aspirin= Freischein für Bus und Bahn,...Pflegefall!!!

Aus meiner eigenen Erfahrung kann ich dir sagen, dass mir diese Auflistung der Nebenwirkungen nicht sonderlich übertrieben erscheint.

Über die Häufigkeitsangaben sollte man halt auch nicht einfach hinweg lesen.

Subject: Re: Aspirin!

Posted by [tino](#) on Wed, 02 Aug 2006 21:00:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Aus meiner eigenen Erfahrung kann ich dir sagen, dass mir diese Auflistung der Nebenwirkungen nicht sonderlich übertrieben erscheint

Aber doch sicher nicht bei jungen gesunden Menschen?Diese bekommen es sogut wie

überhaupt nicht verordnet.Wie will man das da beurteilen?

Bei alten Menschen ja,..nicht zuletzt weil dort Eingriffe in das Renin Angiotensin Aldosteron System auch bei Indikation zweischneidig seien können.

Ich empfehle es nicht mehr,weil es kompliziert und teuer ist damit umzugehen(vermeiden von NW).Mir macht es keine störenden NW,weder sexuell,noch elektrolytbezogen.

Subject: Re: Aspirin!

Posted by [yellow](#) on Wed, 02 Aug 2006 21:21:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tino schrieb am Mit, 02 August 2006 23:00Aber doch sicher nicht bei jungen gesunden Menschen?Diese bekommen es sogut wie überhaupt nicht verordnet.Wie will man das da beurteilen?

Ich spach vom Aspirin, das kann sich jeder selber in der Apotheke kaufen.

Zitat:Mir macht es keine störenden NW,weder sexuell,noch elektrolytbezogen.

Wenn Spironolakton z.B. ab 100mg pro Tag bei 50% der männlichen Anwender zur Gynäkomastie (Brustwachstum) führt, dann gibt es immerhin noch 50%, die davon verschont bleiben. Wenn du zu letzteren gehörst, kannst du dich glücklich schätzen, jedoch wird bei anderen Anwendern trotzdem jeder Zweite dieses Problem bekommen.

Zitat:

Bei alten Menschen ja,..nicht zuletzt weil dort Eingriffe in das Renin Angiotensin Aldosteron System auch bei Indikation zweischneidig seien können.

Nehmen wir wieder das Beispiel Gynäkomastie. Wüsste nicht, dass diese Nebenwirkung bei alten Menschen häufiger auftritt als bei jungen.

Subject: Re: Aspirin!

Posted by [tino](#) on Wed, 02 Aug 2006 21:49:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn Spironolakton z.B. ab 100mg pro Tag bei 50% der männlichen Anwender zur Gynäkomastie (Brustwachstum) führt, dann gibt es immerhin noch 50%, die davon verschont bleiben. Wenn du zu letzteren gehörst, kannst du dich glücklich schätzen, jedoch wird bei anderen Anwendern trotzdem jeder Zweite dieses Problem bekommen.

Das alles besteritet ja auch niemand.Es macht warscheinlich schon haeufiger wie z.b Finasterid oder Avodart Gyno,..viel haeufiger.

Nehmen wir wieder das Beispiel Gynäkomastie. Wüsste nicht, dass diese Nebenwirkung bei alten Menschen häufiger auftritt als bei jungen.

Auch ich denke hier das eher bei jüngeren,da diese mehr Östrogen und IGF-1 besitzen.

Subject: Re: Aspirin!

Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Wed, 02 Aug 2006 22:05:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Auch ich denke hier das eher bei jüngeren,da diese mehr Östrogen und IGF-1 besitzen.

Nicht unbedingt. Typisch sind zwei Arten der Gyn: Jugend- und Altersgynäkomastie.
